



Studienseminar für Gymnasien in Wiesbaden

Seminarratsbeschluss: Konzept zur Unterstützung und Begleitung neuer Ausbilderinnen und Ausbilder

Vorbemerkung:

Das Konzept soll dazu beitragen, neue Kolleg*innen mit dem Selbstverständnis unserer Ausbildungstätigkeit vertraut zu machen, um sie dabei zu unterstützen, Schritt für Schritt in die neue Aufgabe hineinzuwachsen.

Die neuen Kolleg*innen erhalten von der Seminarleitung bei Dienstantritt:

- Schlüssel des Studienseminars
- Adressenliste des Kollegiums inkl. Mailadressen und optional Mobilnummern (Abfrage in VV)
- Liste der Ausbildungsschulen inkl. Telefonnummern (Homepage)
- Beleg zum Parken an den Ausbildungsschulen (Homepage)
- Kopiercode, WLAN-Passwort, Zugang zum Internen Bereich auf der Homepage
- Hinweis auf Materialausstattung (Moderationskoffer, Flipchart, Hinweis auf Notebooks, digitale Ausstattung d. Räume, Fach im Sozialraum)
- Hinweis auf Formulare auf der Homepage (Dienstbefreiung, Übersicht über Modulorganisation, Seminarratsbeschlüsse, Kriterien zur Pädagogischen Facharbeit etc.)
- Hinweis auf Literatur (Handapparat der Seminarleitung)
- Hinweis auf Vorlage zum Aufbau des Entwurfs sowie das Reflexionspapier (Homepage, wenn verabschiedet)
- Information über die fachbezogene Tandempartnerin/ den fachbezogenen Tandempartner, vom Leitungsteam im Vorfeld nach folgenden Kriterien ausgewählt:
 - Einsatz und Erfahrung im gleichen Ausbildungsmodul
 - persönliche Ressourcen (nach Rücksprache)

Organisationsstruktur:

	1) UB-Hospitation	
Zeitpunkt: relativ früh im Halbjahr	Inhalt: Entwurf, Gestaltung einer Nachbesprechung (Gesprächsführung, Einbindung Schulleitung und Mentoren), Beratung und Rückmeldung (auch zum Entwurf), Notengebung Struktur der UB-Hospitation: a) Die neue Ausbildungskraft erhält den Unterrichtsentwurf am Vortag des UBs um 17 Uhr	Organisation: <ul style="list-style-type: none"> - UB nach Möglichkeit in dem Modul, das verantwortet wird - Tandempartner und neue Ausbildungskraft vereinbaren Termine zur Hospitation

	<p>b) Unterrichtsstunde und Nachbesprechung</p> <p>c) Reflexion der Nachbesprechung, Aspekte der Notengebung</p>	
	2) Einführung in die Modulplanung	
	<p>Inhalt:</p> <p>a) Austausch von Material und gemeinsame Planung einer Seminarveranstaltung sowie Durchführung im Tandem oder Hospitation der neuen Ausbildungskraft in einer Seminarveranstaltung</p> <p>b) Leistungsanforderungen im jeweiligen Modul mit Blick auf die Progression im Ausbildungsverlauf</p>	
	3) Hospitation bei einem Staatsexamen	
<p>Zeitpunkt: rechtzeitig vor dem ersten eigenen Einsatz, nach Möglichkeit mit dem /der Tandempartner*in</p>	<p>Inhalt: Erörterung der Stunde, Aufgabenstellung und Gestaltung der mündlichen Prüfung, Beratungen der Kommission und Notenfindung</p>	<p>Organisation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an zumindest einer Examenstunde im eigenen oder verwandten Fach, Erörterung, Beratungen der Kommission und mündlicher Prüfung - vorzugsweise Prüfungsvorsitz durch Angehörige des Seminars (Information im Vorfeld) - Nachfragen an Prüfungsvorsitzende*n im Anschluss an Prüfung möglich
	4) Gespräch mit dem Personalrat und der Seminarleitung	
<p>Zeitpunkt: Ende des ersten Halbjahres, möglichst terminarmer Zeitpunkt, z.B. letzte Woche des Halbjahrs</p>	<p>Inhalt: Arbeitssituation und besondere Belastungen in Schule und Seminar, Koordinationsprobleme, Rückmeldung zu Unterstützungsangeboten, Gremienstruktur und Mitarbeit</p>	
Zweites Halbjahr	5) Hospitation d. Seminarleiters bei einer Modulveranstaltung oder einem UB	